

längst aus dem Schatten von Madrid und Barcelona gelöst. Mittelalterliche Kirchen und Paläste wetteifern mit modernen Architekturikonen um die Gunst der Besucher. Zu Ausflügen verlockt die benachbarte Sumpflandschaft Albufera >.

2. COSTA DEL AZAHAR

Kilometerlange Sandstrände charakterisieren die »Küste der Orangenblüten«. Herausragendes Ziel für Kulturtouristen ist die einstige Papstburg von Peñíscola. Im Hinterland gibt es recht ursprüngliche Dörfer und fast menschenleere Berglandschaften zu entdecken >.

3. COSTA BLANCA

Geschwungene Sandbuchten wechseln an diesem reizvollen Küstenabschnitt mit bizarren Felsenkaps ab. Hier liegen

berühmte Badeorte wie Denia und Benidorm. Tagestouren führen in die lebendige Stadt Alicante und in grandiose Landschaften, die zum Wandern einladen >.

4. COSTA CÁLIDA

Fast wüstenhaft und mit weitläufigen Sandstränden präsentiert sich die »heiße Küste«. Jenseits der riesigen Lagune Mar Menor erstrecken sich karge Landschaften. Die Hafenstadt Cartagena, das vornehme Murcia und Lorca mit seiner imposanten Burg bieten Kulturerlebnisse >.

UNSER VALENCIA

Die Trendmetropole wartet mit Tradition, Kultur und spektakulärer Architektur auf. Für frischen Wind sorgen die Studenten der großen Universität. An den Küsten der Region, Costa del Azahar, Costa Blanca und Costa Cálida, versprechen lange weiße Sandstrände Erholung.

Längst ist Valencia aus dem langen Schatten der klassischen Städtereiseziele Madrid und Barcelona herausgetreten. Im historischen Kern, in den Parks und an den Avenidas entfaltet sich für uns der volle Zauber der Stadt. Mächtige Paläste reihen sich in den engen Altstadtgassen und legen beredtes Zeugnis vom »Goldenen Zeitalter« des Seidenhandels ab. Elegante Parks,

Gärten und Alleen sind Zeichen vergangenen und heute noch vorhandenen Wohlstands. Nicht von ungefähr gilt Valencia als grünste Stadt Spaniens. Angesichts von so viel Historie und Glanz quitierten die Valencianos mit einem Achselzucken die Errichtung moderner Bauten von Stararchitekten wie Santiago Calatrava oder Norman Foster. Man weiß, was man hat, ohne es an die große Glocke zu hängen.

Valencia ist dank der großen Universität eine junge Stadt. In vielen alten Gemäuern logieren heute Designerstores, Spezialitätenrestaurants, Cafés und Pubs. Immer gibt es etwas Neues zu entdecken. Valencia schenkte Spanien sein Nationalgericht – die Paella. Überhaupt: Welche kulinarischen Möglichkeiten sich bieten! Für alle Sinne ist etwas dabei beim Gang durch die Markthalle mit ihrem

überbordenden Angebot, dem wir selten widerstehen können.

Mit dem »drittbesten Klima der Welt« wirbt die Costa Blanca. Das ist eher untertrieben. Die Sommer sind warm, aber nicht zu heiß – und abkühlen kann man sich ja schließlich im Meer. Man überbrückt die flimmernde Hitze der Mittagsstunden mit einer Siesta und macht die Nacht zum Tage. Höhepunkt dieses Lebensgefühls ist die legendäre Hochhaus-Ferienstadt Benidorm. Für uns allerdings sind Frühjahr und Herbst die schönste Zeit. Jetzt zeigt sich die Region in einem klaren Licht, die Salzlagen an der Küste beleben sich mit rosafarbenen Flamingos. Ausflüge erschließen ein Hinterland, das sich erstaunlich unberührt zeigt. In schroffen Gebirgszügen erfreut auf Wanderungen eine seltene Flora. Kuriositäten der Natur wie Quellwassertöpfe oder Tropfsteinhöhlen setzen Zeichen,